

Informationsveranstaltung Schwerpunktbereichsstudium und -prüfung

Fachbereich Rechtswissenschaft

Schwerpunktbereichsstudium und – prüfung (SPBP)

Überblick

Bestandteil der ersten juristischen Prüfung

- Note SPBP fließt zu 30 % in die Gesamtnote ein
- Empfehlung: Ablegung vor der staatlichen Pflichtfachprüfung

Zugangsvoraussetzungen

- Zwischenprüfung
- Fremdsprachenfachkompetenz

Bestandteile

- Studienabschlussarbeit (SAA) inklusive mündliche Verteidigung
- Fünfstündige Abschlussklausur

Notenbildung

- 60 % Note SAA (70 % schriftliche Arbeit und 30 % mündliche Verteidigung)
- 40 % Abschlussklausur

Wiederholungsmöglichkeiten

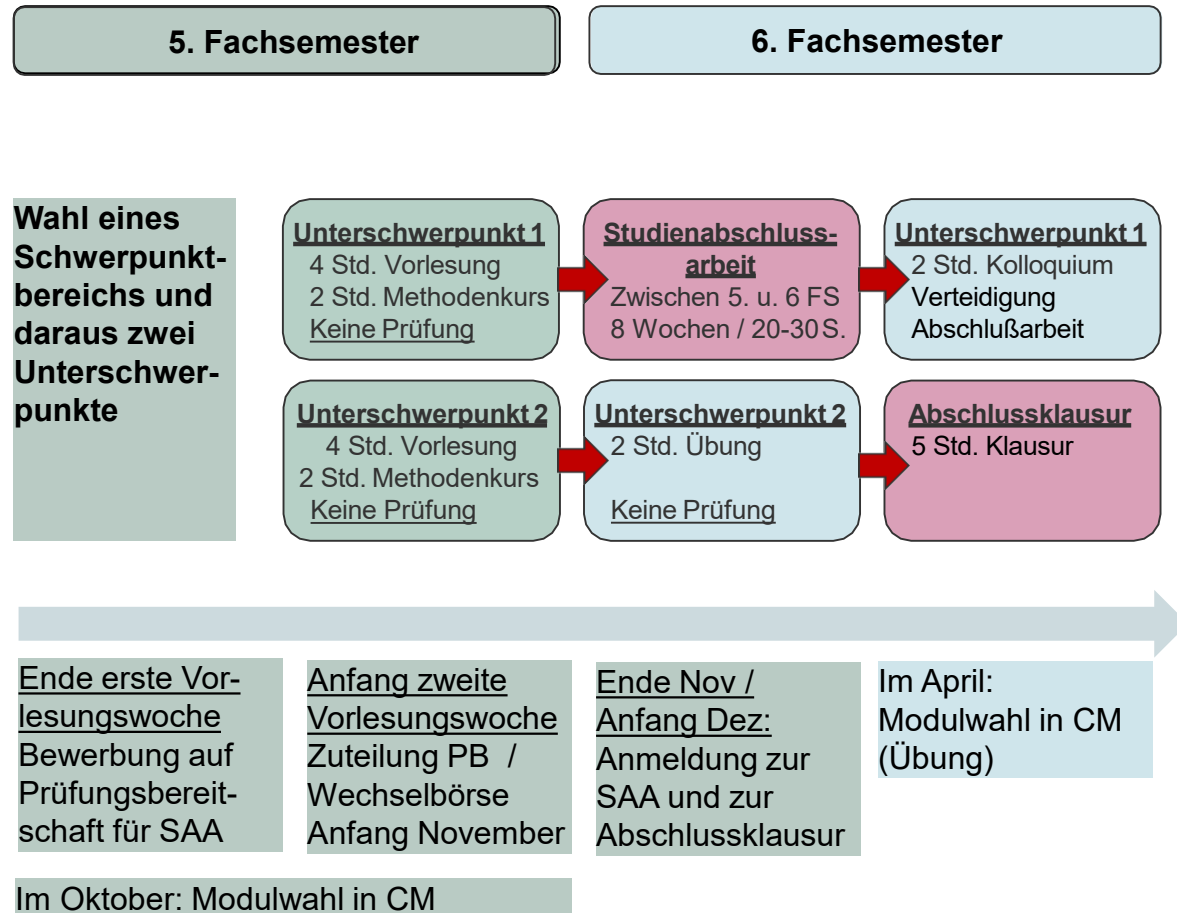
- Normalversuch
- Wiederholungsversuch
- Freiversuch
- Nur insgesamt wiederholbar

§§ SPO 2015

- § 7 Abs. 4 (Aufbau)
- § 13 (Ablauf Prüfung)
- § 16 Abs. 3 und 4 (Wdhregeln)

Schwerpunktbereichsstudium und – prüfung (SPBP)

Ablauf und Struktur



Wichtige Merkposten:

- Bei zu hoher Nachfrage auf einen USP werden die PBs zu 75 % nach Eignung und 25 % via Los verteilt
- Anmeldung Abschlussklausur gleichzeitig mit SAA im Wintersemester
- Für alle Module des Schwerpunktbereichs besteht die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme.
- SAA eigenständige wissenschaftliche Leistung
- Fremdsprachenfachkompetenz muss vor der Abschlussklausur vorliegen
- Abschlussklausur wird voraussichtlich wieder elektronisch geschrieben (E-Examination Center -> Tag der offenen Tür: 17. Juli)

Detaillierte Informationen zu Formen und Fristen auf den Seiten des Studien- und Prüfungsbüros

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 11 Römische Rechtsgeschichte

USP 12 Deutsche Rechtsgeschichte

USP 13 Rechtstheorie

USP 14 Rechtsvergleichung -> wird nicht angeboten

USP 15 Internationales Privatrecht -> wird nicht angeboten

USP 11 Römische Rechtsgeschichte

Schwerpunktbereich 1

Grundlagen des Rechts

USP: Römische Rechtsgeschichte

Vorstellung am 24. Juni 2025

Römische Rechtsgeschichte

- Im Wintersemester 2025/26
 - Vorlesung bei Professorin Möller
 - Methodenkurs bei Herrn Sauer
 - optional: Seminar, Ankündigung in der nächsten Woche
- Im Sommersemester 2026
 - Übung mit Abschlussklausur bei Professorin Möller
 - Kolloquium bei Professorin Möller

Themen:

- Rechtsquellen, Juristen, philosophische Einflüsse, Rechtsschulen
- Privatrecht nach der Gliederung der Institutionen mit Schwerpunkten im Personen- und Familienrecht, im Sachen- und im Obligationenrecht

Zeitraum:

- XII Tafel-Gesetz (451/450 v. Chr.) – Kodifikation Justinians (529-534 n. Chr.)
- innere Geschichtlichkeit des römischen Rechts
- Wirkungsgeschichte, insbes. im BGB
mit rechtsvergleichenden Seitenblicken nach Frankreich, Österreich, der Schweiz und Italien

Räumliche Bezugspunkte:

- von der Zwölftafelrepublik bis zur größten Ausdehnung des imperium Romanum zur Zeit Trajans (117 n. Chr.) und zu den Rückeroberungen Justinians im 6. Jh. n. Chr.



Imperium Romanum zur Zeit Trajans (117 n. Chr.)



Römisches Recht heute

- Zeitlosigkeit einerseits und Geschichtlichkeit/Zeitlichkeit andererseits
 - Universalgrammatik des Rechts
 - Grundlage vieler europäischer Rechtsordnungen
 - Etwas historisch Herausragendes
- Quellen, die hohes Abstraktionsniveau und große Anschaulichkeit verbinden
- Daher: intellektuelle Schulung durch Differenzieren
 - zwischen allgemeinen Elementen und
 - historischen Besonderheiten

Im Unterschwerpunkt:

Kombination von historischem und systematischem Interesse

Lateinische Sprachkenntnisse sind erfreulich und nützlich, aber nicht erforderlich

SB 1 Grundlagen des Rechts

USP 12 Deutsche Rechtsgeschichte

Schwerpunktbereich 1 – Unterschwerpunkt Rechtstheorie

Freie Universität



Berlin



Raffael, Die Schule von Athen (Detail), Fresko 1510, Vatikan (Quelle: Vatikanisches Museum)

Rechtstheorie im Schwerpunktstudium

Während der Kanon der Pflichtfächer das geltende Recht zum Gegenstand hat, betrachtet die Rechtstheorie das jeweils geltende Recht aus einer übergeordneten, kritischen Ebene. Der Unterschwerpunkt Rechtstheorie bietet die einmalige Gelegenheit, während des Studiums grundlegende Fragen vertieft zu betrachten, denen sich jedes geltende Recht stellen muss:

- Warum ist die auf dem Grundgesetz fußende Rechtsordnung verbindlich? (Problem der Rechtsgeltung)
- Wie muss das Recht ausgestaltet sein, um allgemein als fair empfunden zu werden? (Theorien der Gerechtigkeit)
- Wie lassen sich zentrale Institutionen des Rechts (z.B. Eigentum, Vertrag, Privatautonomie, Gerichtsverfahren) legitimieren?
- Darf der Staat seine Bürgerinnen und Bürger bestrafen? Und wenn ja: Welche Verhaltensweisen dürfen legitimerweise mit Strafe bedroht werden?

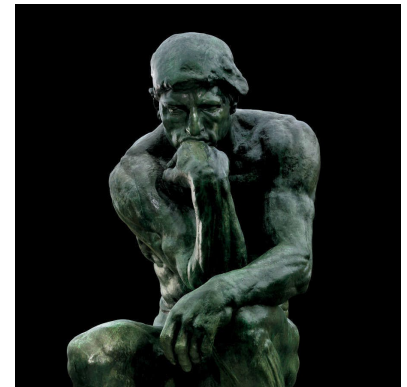
Die Auseinandersetzung mit diesen Grundfragen jeder Rechtsordnung schult einen kritischen und kreativen Blick für das Recht und bereichert jeden Umgang mit Normen des Rechts auch in Einzelfragen des Rechtsalltags.



Carl Spitzweg, Das Auge des Gesetzes (Justitia), Öl auf Leinwand, 1857
(Quelle: Auktionshaus Neumeister)

Struktur im Überblick

- **Allgemeine Rechtsphilosophie**, Wintersemester, 2 SWS, Prof. Lomfeld
- **Strafrechtsphilosophie**, Wintersemester, 2 SWS, Dr. Tsoumanis
- **Methoden-/Lektürekurs**, Wintersemester, 2 SWS, Mitarbeiter/in AB Lomfeld/Seher
- **Kolloquium Rechtstheorie (mit vorangehender Studienabschlussarbeit)**, Sommersemester, verblockt, Prof. Lomfeld/Prof. Seher
- **Übung Rechtstheorie (mit nachfolgender Klausur)**, Sommersemester, 2 SWS, Mitarbeiter/in AB Lomfeld/Seher



Auguste Rodin, Der Denker, Bronze 1904 (Quelle: Musée Rodin)

SB 2 Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht

USP 21 Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht

USP 22 Privatversicherungsrecht

USP 23 Internationales Privatrecht -> wird nicht angeboten

Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht

WiSe: VORLESUNG

Themen	Dozent/in
--------	-----------

01 Grundlagen	<i>Muthorst</i>
----------------------	-----------------

Theorie	<i>Lomfeld</i>
---------	----------------

Europäische Harmonisierung	<i>Rentsch</i>
----------------------------	----------------

Geschichtliche Entwicklung	<i>Möller</i>
----------------------------	---------------

02 Verbraucher und Unternehmer	<i>Muthorst</i>
---------------------------------------	-----------------

03 Verbraucherverträge im Allgemeinen
--

04 Außergeschäftsraum-/ Fernabsatzverträge

05 E-Commerce

06 Allgemeine Geschäftsbedingungen

07 Verbrauchsgüterkauf

08 Verbraucherkreditrecht

09 Verbundene/zusammenhängende Verträge
--

10 Digitale Produkte

11 Verbraucherbauvertrag, Pauschalreiserecht, Teilzeit-Wohnrechte, unbestellte Waren, Gewinnzusagen, Vermittlungsverträge
--

12 Verbraucherinsolvenz	<i>Muthorst/Lomfeld</i>
--------------------------------	-------------------------

13 Verbraucherschutz durch IPR	<i>Rentsch</i>
---------------------------------------	----------------

14 Rechtsökonomik des Verbraucher(schutz)rechts	<i>Engert</i>
--	---------------

15 Forschungsmethodik im Verbraucherprivatrecht	<i>Muthorst</i>
--	-----------------

16 Praxis: Verbraucherschutz aus Unternehmensicht	<i>Billing</i>
--	----------------

17 Praxis: Legal Tech im Verbraucherrecht	<i>Wilhelm</i>
--	----------------

WiSe: METHODENKURS

<i>Strauß/Wende (AB Rentsch)</i>

SoSe: KOLLOQUIUM

<i>Muthorst</i>

SoSe: ÜBUNG

(Klausur)

<i>Strauß/Wende (AB Rentsch)</i>

SoSe: SEMINAR

<i>Muthorst</i>

Deutsches und Europäisches Verbraucherprivatrecht

Worum geht es:

- ✓ zivilrechtliche Instrumente zum Verbraucherschutz
- ✓ Einwirkung europäischer Richtlinien auf das nationale Recht

Für wen der Unterschwerpunkt geeignet ist:

- ✓ wer sich für Zivilrecht interessiert
- ✓ wer das Pflichtstoffwissen in praxis- und alltagsrelevanten Spezialgebieten vernetzen und vertiefen will
- ✓ wer die Schutzmechanismen zugunsten unterlegener Vertragsparteien verstehen will
- ✓ wer die Grenzen der Privatautonomie genauer erkunden will
- ✓ wer europarechtliche Bezüge des Zivilrechts erleben will

**Vorstellung SPB
24. Juni 2025**

Schwerpunktstudium Privatversicherungsrecht im Studienjahr 2025/26

Univ.-Prof. Dr. Christian Armbrüster



*„Das Privatversicherungsrecht verdankt seine Existenz einer der **großen geistigen Leistungen der Rechtsentwicklung**, nämlich der Idee, **zahlreiche gleichartige Risiken gegen Entgelt auf einen Versicherer zu übertragen.**“*

(Armbrüster, Privatversicherungsrecht, Vorwort 1. Aufl.)

I. Bedeutung

- Vielfältige **Alltagsbezüge**
- **Relevant für viele andere Rechtsgebiete und zivilrechtliche Sachverhalte**
- **Enorme gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung**
(2023 ca. 490 Mio. laufende Verträge mit jährlichen Einnahmen von über EUR 226 Mrd.,
GDV – Statistiken zur deutschen Versicherungswirtschaft 2024)



- **Originär privatversicherungsrechtliche Vorschriften** (insb. VVG)
- **Examensrelevante Inhalte** des allgemeinen Zivilrechts
(BGB AT, Stellvertretungsrecht, AGB-Recht)
- **Neue Inhalte**, aber auch viel **Bekanntes**
- **Exkursionen und Gastvorträge**



III. Aktualität

- Haftungsrisiken und Versicherungsschutz bei **Cyberangriffen**
- **Nachwirkungen der Covid-19-Lockdowns** und die Betriebsschließungsversicherung
- **Klimawandel und Schadensarten** sowie Auswirkungen auf verschiedene Versicherungszweige



**Das Lehrstuhl-Team freut sich auf Sie und wünscht viel
Erfolg für das Schwerpunktstudium!**

✉ sekretariat-armbruester@jura.fu-berlin.de

SB 3 Unternehmens-, Wirtschafts- und Steuerrecht

USP 31 Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

USP 32 Immaterialgüterrecht

USP 33 Gesellschaftsrecht

USP 34 Allgemeines Steuerrecht

USP 35 Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht

Das Schwerpunktstudium im Wirtschafts- und Steuerrecht

Wirtschafts- und Steuerrecht als faszinierende, hoch relevante und beruflich aussichtsreiche Spezialisierung: „Die Wirtschaft ist das Schicksal“ (Rathenau)

Im privaten **Wirtschaftsrecht** geht es um ...

- ... die Ordnung von Märkten, insbesondere die Erhaltung von Wettbewerb
- ... besondere, „immaterielle“ Eigentumsrechte für Unternehmen
- ... die Organisation der Unternehmen

Im **Steuerrecht** geht es um ...

- ... die „Gemeinlast“ der Finanzierung des Staates nach Leistungsfähigkeit
- ... die Besteuerung speziell von Unternehmen und deren Gewinn

Wirtschafts- und Steuerrecht sind für viele aktuelle politische und gesellschaft-liche Themen zentral: Digitalisierung, Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit usw.

Die Berufsaussichten sind hervorragend: Wirtschaftskanzleien und Unternehmen suchen dringend gut ausgebildete Wirtschafts- und Steuerjurist:innen

Unterschwerpunkte im Überblick

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht: Schutz des Wettbewerbs vor wettbewerbsbeschränkenden Vereinbarungen und dem Missbrauch von Marktmacht; Fusionskontrolle; Regulierung marktmächtiger Unternehmen

Immaterialgüterrecht und gewerblicher Rechtsschutz: „geistiges Eigentum“ wie Urheberrechte, Patente, Marken, Designs usw.; Schutz vor unlauterem Wettbewerb

Gesellschaftsrecht: Recht der privaten Verbände als Rechtsformen von Unternehmen; aufbauend auf der Vorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vor allem Recht der Kapitalgesellschaften AG und GmbH

Der Unterschwerpunkt Konzern- und Umwandlungsrecht wird 2024/2025 nicht angeboten

Allgemeines Steuerrecht: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts, Grundzüge des Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrechts

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht: Handels- und Steuerbilanz als Schnittstelle zwischen Steuer- und Gesellschaftsrecht; Ertragsteuerrecht der Unternehmen

Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

- **Inhalte:** Das Kartellrecht dient dem Schutz wirksamen Wettbewerbs. Seine drei Säulen sind das Kartellverbot, das Missbrauchsrecht und die Fusionskontrolle. Das Regulierungsrecht behandelt Eingriffe des Staates in Marktabläufe und staatliche Beeinflussung des Verhaltens von Unternehmen zur Erreichung wirtschafts- und sozialpolitischer Ziele.
- **Vorlesung & Methodenkurs (Wintersemester, 4 + 2 SWS)**
 - Vorlesung und Methodenkurs behandeln das europäische und deutsche Kartellrecht sowie die Regulierung der Digitalökonomie.
 - Dozent:innen: Dr. Hannes Henke (Gastdozent), Dr. Daniel Holznagel (Richter am KG Berlin), Prof. Dr. Juliane Mendelsohn (TU Ilmenau), Dr. Kathrin Westermann (Partnerin bei Noerr)



Wettbewerbs- und Regulierungsrecht

- **Übung (Sommersemester, 2 SWS)**
 - Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von aktuellen Fällen
 - Dozent: Dr. Hannes Henke
- **Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)**
 - Die Themen der Arbeiten stellen Dr. Henke und Dr. Westermann.
 - Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt.

Immaterialgüterrecht

Inhalte: Das Immaterialgüterrecht umfasst verschiedenste Schutzrechte an immateriellen Gütern (z.B. Kunstwerken, Erfindungen, Marken), die auch als „geistige Eigentumsrechte“ umschrieben werden. Teilmaterien werden als Einzelvorlesungen von Experten inklusive Praktikern des jeweiligen Fachs gehalten. Die Methodenkurse sind integriert.

Vorlesungen + Methodenkurse (Wintersemester, 6 SWS)

- System und Grundlagen des Immaterialgüterrechts (Lomfeld, 1 SWS)
- Urheberrecht (Henke/Stang, 2 SWS)
- Presse- und Medienrecht (Hegemann/Heidtke, 2 SWS)
- Patentrecht (Lomfeld, 1 SWS)

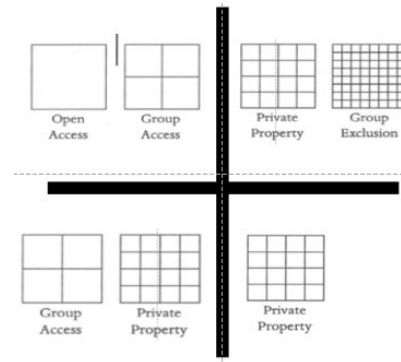
Immaterialgüterrecht: System und Grundlagen

- **Inhalte:** Die Vorlesung zeigt mit einem Überblick über das System des gewerblichen Rechtsschutzes und der Immaterialgüterrechte Parallelen und Differenzen in den unterschiedlichen Materien und ihrer rechtlichen Behandlung auf. Zudem werden philosophische und ökonomische Grundlagen behandelt.
- **Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)**

Dozent: Prof. Dr. Bertram Lomfeld



© Rainer Christian Kurzeder, Photographer



Immaterialgüterrecht: Urheberrecht

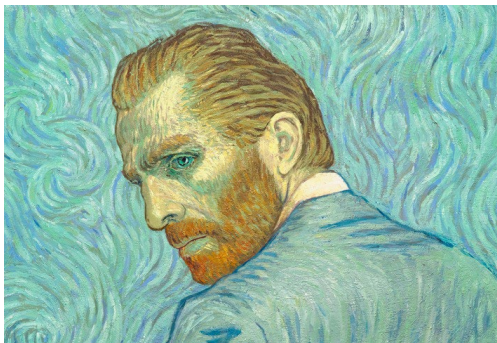
Inhalte: Das Urheberrecht behandelt Rechte zum Schutz von Werken insbesondere der „Literatur, Wissenschaft und Kunst“ (§ 1 UrhG). Die Vorlesung wird das Urheberrecht in seiner Breite abdecken. Besonderes Augenmerk wird auf Herausforderungen liegen, die durch die Digitalisierung entstanden sind.

Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)

Dozent:innen: Dr. Felix Stang, LL.M.
(Lehrbeauftragter am
Fachbereich; Partner der
Sozietät Raue LLP)



Dr. Hannes Henke



Immaterialgüterrecht: Presse- und Medienrecht

Inhalte: Das Presse- und Medienrecht behandelt Rechte und Pflichten der Berichterstattung in Presse, Rundfunk, Film und Internet in spezifischen Gesetzmaterien ebenso wie nach dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht.

Vorlesung + Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)

Dozenten: Prof. Dr. Jan Hegemann

(Honorarprofessor an der FU,
sowie Partner Sozietät Raue LLP)



Dr. Aron Heidtke

(Lehrbeauftragter an der FU,
sowie Associate der
Sozietät Raue LLP)



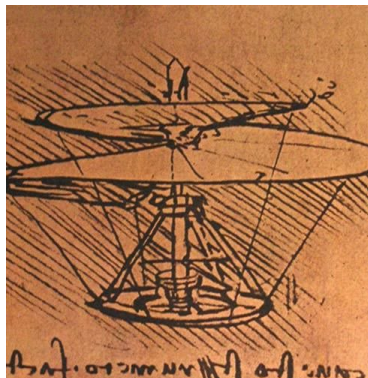
Quelle: "Prensa Europea" by Javier Micora (CC BY 2.0)

Immaterialgüterrecht: Patentrecht

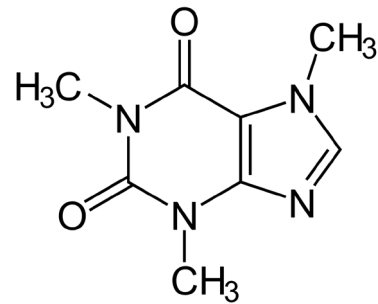
Inhalte: Im Patentrecht geht es um den Schutz technischer Erfindungen, dessen Probleme und Grenzen auf nationaler (PatG), europäischer (EPÜ) und internationaler Ebene (TRIPs).

Vorlesung (Wintersemester, 1 SWS)

Dozent: Prof. Dr. Bertram Lomfeld



Quelle: British Museum, London



© Rainer Christian Kurzeder, Photographer

Immaterialgüterrecht

Übung mit Klausur (Sommersemester, 2 SWS)

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur (Urheber- und Patentrecht) anhand von Fällen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Die Klausur stellen Prof. Lomfeld (Patentrecht) und vsl. Dr. Hannes Henke (Urheberrecht)
- Dozent:innen: AB Prof. Lomfeld (Patentrecht) und vsl. Dr. Hannes Henke (Urheberrecht)

▪ Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)

- Themen der Studienabschlussarbeit kommen aus Urheberrecht (Henke), Presse- und Medienrecht (Hegemann) und Patentrecht (Lomfeld).
- Die Kolloquien finden verblockt im Juni/Juli statt.

Den Unterschwerpunkt im Immaterialgüterrecht und gewerblichem Rechtsschutz koordiniert der Arbeitsbereich Prof. Lomfeld.

Gesellschaftsrecht (1)

Inhalte: Das Gesellschaftsrecht betrifft die privatrechtlichen Zusammenschlüsse (Organisationen) zur Verfolgung gemeinsamer Zwecke, im Wirtschaftsrecht vor allem der Betrieb eines gemeinsamen Unternehmens – von der Zwei-Personen-GmbH zur Volkswagen AG; im Schwerpunkt stehen die Kapitalgesellschaften AG und GmbH im Mittelpunkt, aber auch OHG, KG und GbR werden vertieft

Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)

- Aufbauend auf „Handels- und Gesellschaftsrecht“ vermittelt die Vorlesung vor allem den neuen Stoff aus dem Kapitalgesellschaftsrecht
- Dozent: Prof. Dr. Andreas Engert
- Praktiker aus den Bereichen Unternehmenssanierung, Compliance und gesellschaftsrechtliche Gestaltung



Gesellschaftsrecht (2)

Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)

- Eingübt wird die Fallbearbeitung nicht nur im Kapitalgesellschaftsrecht (das im Mittelpunkt der Vorlesung steht), sondern auch Personengesellschaftsrecht
- Dozent: Aaron Waible
(Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Engert)

Übung (Sommersemester, 2 SWS)

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen vor allem aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung
- Dozent: Aaron Waible
- Die Schwerpunktklausur stellen der Dozent und Prof. Engert gemeinsam



Gesellschaftsrecht (3)

Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)

- Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Engert
- Das Kolloquium findet verblockt im Juni/Juli statt
- Hinweise zu Studienabschlussarbeit und Kolloquium: engert.info/saa

Optional: Law and Economics of Public Companies (Wintersemester, 3 SWS, auf Englisch, Oktober–Dezember)

- Rechtsökonomik des Kapitalmarktrechts
- Dozenten: [Prof. Dr. Jochen Bigus](#) und Prof. Engert

Optional: Quantitative Rechtswissenschaft (Sommersemester, 2 SWS, verblockt)

- Rechtsempirie im Unternehmensrecht (siehe auch [FUELS](#))
- Dozenten: Prof. Engert und [Prof. Dr. Andreas Fleckner](#) (HU Berlin)



Den Unterschwerpunkt im Gesellschaftsrecht koordiniert und verantwortet der [Arbeitsbereich Prof. Engert](#)

Allgemeines Steuerrecht (1)

Inhalte: Inhalt des Moduls sind nach einer Einführung das Steuerverfassungsrecht (Was muss der Gesetzgeber bei der Erhebung von Steuern beachten, insbesondere grundrechtlich?), das Einkommensteuerrecht (Subjekt und Objekt der Einkommensteuer? Welche Einkünfte unterliegen in welcher Höhe dieser Steuer?) und das Steuerverwaltungsrecht (Wie werden Steuern erhoben? Welche Rechtsschutzmöglichkeiten hat der Steuerpflichtige?).



Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)

- Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Steuer-
verfassungsrechts, des Einkommensteuerrechts und des Steuerverwaltungsrechts
- Dozent: Prof. Dr. Markus Heintzen (am Fachbereich)

Allgemeines Steuerrecht (2)

Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)

- Eingübt wird die Fallbearbeitung im Steuerverfassungsrecht, im Einkommensteuerrecht sowie im Steuerverfahrensrecht
- Dozent: Nina Tippmann (Wissenschaftlicherin Mitarbeiter am Arbeitsbereich Prof. Heintzen)

Übung (Sommersemester, 2 SWS)

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren

Allgemeines Steuerrecht (3)

Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)

- Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Heintzen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
- Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
- Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich [hier](#)

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (1)

Inhalte: Inhalt des Moduls sind die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts (Wie werden die Erträge von Einzelunternehmern, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften besteuert?), des Handelsbilanzrechts (Wer muss alles eine Bilanz aufstellen? Wie wird eine Bilanz aufgestellt und was ist dabei zu beachten?) und des Steuerbilanzrechts (Welche Besonderheiten gelten für die Steuerbilanz im Vergleich zur Handelsbilanz?).

Vorlesung (Wintersemester, 4 SWS)

- Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Unternehmenssteuerrechts, des Handelsbilanzrechts und des Steuerbilanzrechts
- Dozent: Prof. Dr. Susanne Tiedchen (Vorsitzende Richterin am Finanzgericht Berlin-Brandenburg und Honorarprofessorin an der FU Berlin)



Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (2)

Methodenkurs (Wintersemester, 2 SWS)

- Eingübt wird die Fallbearbeitung im Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht
- Dozent: Christian Weimann (Richter am Finanzgericht Berlin-Brandenburg)

Übung (Sommersemester, 2 SWS)

- Vorbereitung auf die Abschlussklausur anhand von Fällen und alten Originalabschlussklausuren

Bilanz- und Unternehmenssteuerrecht (3)

Studienabschlussarbeit mit Kolloquium (Sommersemester)

- Die Themen der Studienabschlussarbeit stellt Prof. Tiedchen (Themenvergabe voraussichtlich im Februar)
- Das Kolloquium findet verblockt statt (voraussichtlich im Juni/Juli)
- Hinweise zur Studienabschlussarbeit und zum Kolloquium finden sich [hier](#)

SB 6 Wirtschaft, Umwelt und Soziales

USP 61 Öffentliches Wirtschaftsrecht

USP 62 Deutsches und Europäisches Umweltrecht

USP 63 Sozialversicherungsrecht, insb. Krankenversicherungsrecht

Wird nicht mehr angeboten

**Schwerpunktbereich
„Wirtschaft und Umwelt“
im Lehrjahr 2025/26**

I. Übersicht

1. Unterschwerpunkt „Öffentliches Wirtschaftsrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Näheres unter II.

2. Unterschwerpunkt „Deutsches und Europäisches Umweltrecht“

- angesiedelt am Arbeitsbereich von Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger
- Näheres unter III.

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2025/26: Prof. Dr. Thorsten Siegel
- Methodenkurs im WiSe 2025/26: Wiss. Mit. Tim Lehmann
- Übung im SoSe 2026: Wiss. Mit. Tim Lehmann
- Prüfungskolloquium im SoSe 2026: Prof. Dr. Thorsten Siegel

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des Öffentlichen Rechts
- partielle Annäherung an privatrechtliche Themen (Privatisierung, Vergaberecht)
- Schwerpunkt: verwaltungsrechtliche Ebene
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- „Schnittstellen“ zum Pflichtstoff im Examen

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

3. Themen

- allgemeiner Teil
- unions- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen
- Akteure und Instrumente
- z.B.: Reichweite der Privatisierung und Public Private Partnership
- Beihilfe- und Vergaberecht (Staat als Einkäufer von Leistungen)
- z.B. Rückforderung von Corona-Beihilfen, Ausschreibungspflicht von IT-Leistungen
- besonderer Teil: Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht
- z.B: Veranstaltung von Märkten; Einordnung von „Spätis“ und Verkaufsautomaten

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

4. Prüfungsschwerpunkte

- Studienabschlussarbeit: idR aus dem Vergaberecht
- Bsp.: Relevanz ökologischer und sozialer Belange bei der Auftragsvergabe
- Klausur: „klassisches Wirtschaftsrecht“
- idR Gewerberecht, Gaststättenrecht, Handwerksrecht
- Bsp.: Rechtsschutz gegen Shisha-Bar in der Nachbarschaft (Klausur 2024)
(prozessuale Grundkenntnisse und Schwerpunkt im Gaststättenrecht)

II. Unterschwerpunkt Öffentliches Wirtschaftsrecht

5. Berufsaussichten

- „klassisches“ Betätigungsfeld: Kanzleien, Gerichte
- besondere Relevanz von (Wirtschafts-)Verbänden und Unternehmen
- daneben: wissenschaftliche Dienste der Parlamente (Standort: Berlin)
- Vergaberecht: Kanzleien und Vergabekammern

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

1. Lehrveranstaltungen

- Hauptvorlesung im WiSe 2025/26: Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger
- Methodenkurs im WiSe 2025/26: Dr. Frank Fellenberg, LL.M. (Cambridge)
- Übung im SoSe 2026: Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger/Lehrstuhlvertreter:in
- Prüfungskolloquium im SoSe 2026: Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger/
Lehrstuhlvertreter:in

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

2. Strukturmerkmale

- Bestandteil des Öffentlichen Rechts
- Starke unionsrechtliche Überlagerung und völkerrechtliche Prägung
- Verfassungsrechtliche Fragestellungen (z.B. Art. 20a GG)
- Teilbereich des besonderen Verwaltungsrechts
- Zahlreiche Schnittstellen zum und Vertiefung des Pflichtstoffs im Examen
- hohe Aktualität, insb. des Klimarechts (z.B. sog. Klimaklagen)

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

3. Themen (Auswahl)

- Verfassungs-, europa- und völkerrechtlichen Grundlagen
- Staatsziel Umweltschutz
- Grundrechte und Umweltschutz
- Instrumente des Umweltrechts
- Einblicke in verschiedene Teilrechtsgebiete, z.B. Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Klimarecht
- Rechtsschutz im Umweltrecht (insb. Verbandsklagen und sog. Klimaklagen)

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

4. Besonderheiten

- Diskussion aktueller umweltpolitischer und -rechtlicher Herausforderungen
- Darstellung praktischer Fälle (inkl. Verwaltungsprozessrecht)
- Einblicke in die Praxis

III. Unterschwerpunkt Umweltrecht

5. Berufsaussichten

- „klassisches“ Betätigungsfeld: Verwaltung, Kanzleien, Gerichte
- steigende Relevanz von Nichtregierungsorganisationen
- daneben: Ministerien, Parlamentsverwaltung

SB 5 Strafrechtspflege und Kriminologie

USP 51 Kriminologie

USP 52 Grundlagen und Spezialbereiche des Strafrechts

USP 53 Strafverfahren, Sanktionen und Vollzug

SB 7 Internationalisierung der Rechtsordnung

USP 71 Völkerrecht

USP 72 Europarecht

USP 73 Rechtsvergleichung

USP 74 Internationales Privatrecht

Schwerpunktbereich 7: Internationalisierung der Rechtsordnung 2025/2026

- USP Völkerrecht und USP Europarecht
- Völkerrecht und Europarecht in Zeiten der Polykrisen

Shifting Views and Misdirection: How Trump Decided to Strike Iran

When Israel began its assault on Iran, President Trump kept his distance. But within days he was on a path that led to an



2

THEMA DES TAGES

Mittwoch, 4.1

Asylpolitik Die Merz-Regierung lässt Asylsuchende an der Grenze abweisen. Das verstößt jedoch gegen Europarecht. So hat es gerade ein Berliner Gericht entschieden. Innenminister Alexander Dobrindt will trotzdem an den Zurückweisungen festhalten. Womit begründet er das? Hat der Unionspolitiker dafür die volle Unterstützung auch des Koalitionspartners SPD?



Alexander Dobrindt (Mitte) bei einem Besuch der Grenzkontrollstelle an der A 93 im oberbayerischen Kiefersfelden. FOTO: PETER KNEIFEL/DA

Grenzgänger

Alexander Dobrindt den Rücken: Bei den Zurückweisungen an der Grenze soll es bleiben, sagen Sozialdemokraten sind sie sich da nicht so sicher. Aber das wollen sie nicht laut sagen.

SPB 7: Lehrangebot 2025/2026

	WS 2025/2026	SoSe 2026
Völkerrecht	Vorlesung (Univ.-Prof. Dr. Helmut Aust und Univ.-Prof. Dr. Heike Krieger) Methodenkurs (Dr. Janina Barkholdt)	Übung (Aust) Kolloquium A (Aust) Kolloquium B (Krieger)
Europarecht	Vorlesung (Univ.-Prof. Dr. Christian Calliess) Methodenkurs (Wiss. Mit. Julian Uhlenbusch)	Übung (Calliess) Kolloquium (Calliess)

SPB 7: Lehrangebot 2025/2026

- Weitere begleitende Kurse und Veranstaltungen (Auswahl):
 - Seminare im Europarecht und Völkerrecht (Aust, Calliess, Krieger, Peters)
 - SÜ International Law, Empire and Resistance (Dr. Anna Hankings-Evans)
 - Moot Courts im Völkerrecht (Jessup) und europäischem Menschenrechtsschutz (Helga Pedersen)
- Voraussetzungen:
 - Interesse an europäischen und internationalen Fragen
 - Offenheit für das „Nicht-Dogmatische“ am Recht
 - Solide Englischkenntnisse

Fragen?

- > E-Mail simon.rossmann@fu-berlin.de
- > Webseite Studien- und Prüfungsbüro / Organisation / Schwerpunktbereichsprüfung

Veranstaltungshinweis:

25. Juni | 16 Uhr | HS II
Alternative juristische
Berufsfelder - Journalismus
Gast: Dr. Claudia Kornmeier
(SWR/ARD-
Hauptstadtstudio)

